

FUSSBALL-HALLENMEISTERSCHAFT

Vier Fußballmannschaften aus dem Landkreis waren bei der Endrunde der Spielgruppe Mitte am Start, wenigstens eine davon konnte sich für das Zugspitzfinale qualifizieren: der TSV Gilching-Argelsried. Für die FT Starnberg, den SC Pöcking und den Gautinger SC hingegen ist die offizielle Hallensaison beendet.

Die Minimalisten aus Gilching im Finale

Das Jahr 2011 endete für den Kreisliga-Tabellenführer TSV Gilching-Argelsried standesgemäß. Das Team von Trainer Wolfgang Krebs qualifizierte sich als Zweiter der Hallenfußball-Endrunde in der Zugspitz-Gruppe Mitte für das Zugspitz-Finalturnier am 6. Januar in Fürstfeldbruck.

VON TOBIAS HUBER

Landkreis – „Spielerisch ist sicher noch viel Luft nach oben, aber die Jungs haben eine gute Moral gezeigt“, kommentierte Krebs. Die Gilchinger mussten am Samstag nur dem in der Halle bärenstarken Kreisklassisten FC Bad Kohlgrub Ammertal den Vortritt lassen. „Im Finale haben wir gezeigt, was man tun muss, um sie in Bedrängnis zu bringen. Am Ende waren die Kohlgruber aber zu stark“, lobte Gilchings Coach den Turniersieger. Maximilian Hölzl traf zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich, am Ende siegte aber doch der Sportclub mit 3:1.

Während der Tabellenprimus der Kreisklasse 3 seine Partien zuvor alle souverän gewonnen hatte, war der Er-



Zweimal unterlegen: Der TSV Gilching (r. Andreas Hanke) verlor gegen Turniersieger FC Bad Kohlgrub Ammertal in der Vorrunde 0:5 und im Finale 1:3.

FOTO: RABUSER

folg der Argelsrieder Schwerstarbeit. In jeder Begegnung mussten sie einem 0:1-Rückstand hinterherlaufen. Gegen den schwach auf-

gestellten Landesligisten BCF Wolfratshausen (2:1), den Gautinger SC (3:2) und den ESV Penzberg (2:1) schafften sie jedoch noch die Wende,

so dass die Gilchinger Minimalisten trotz der 0:5-Klatsche gegen die Kohlgruber das Halbfinale erreichten. Auch dort wurde es wieder

dramatisch. Lange musste das Krebs-Team einem frühen Rückstand hinterherlaufen. Doch Hölzl rettete seine Farben in die Verlängerung. Dort

gelang Philipp Edelmann in letzter Sekunde das erlösende 2:1. Der anschließende große Jubel der Gilchinger endete in einem Gerangel nach der Schluss sirene zwischen beiden Seiten. „Einer von den Penzbergern hat sich durch den Jubel wohl provoziert gefühlt“, berichtete Krebs.

Eine gute Rolle spielten auch die Gautinger, die in ihrer Gruppe bis auf Bad Kohlgrub mit allen Gegnern auf Augenhöhe waren. Die Würmtaler gewannen jedoch nur die erste Partie gegen Gastgeber ESV Penzberg (2:1). „Die knappe und unnötige 0:1-Niederlage gegen Wolfratshausen hat uns ein bisschen das Genick gebrochen“, ärgerte sich GSC-Coach Bernd Ziehnert.

Nicht gut begann das Turnier für den personell arg gebeutelten SC Pöcking-Posenhofen. Gegen Starnberg (0:6) und Murnau (0:4) setzte es hohe Niederlagen. Doch die jungen SCPP-Fußballer steigerten sich und bezwangen den TSV Weilheim mit 1:0. Im letzten Spiel ärgerten sie auch noch den späteren Viertplatzierten FC Penzberg und verloren durch ein spätes Gegentor nur knapp mit 0:1. „Mehr war heute in dieser Aufstellung nicht drin“, meinte SCPP-Trainer Daniel Maxbauer.

ERGEBNISSE

GRUPPE A

FT Starnberg - FC Penzberg	2:3
TSV Weilheim - TSV Murnau	1:3
SC Pöcking - FT Starnberg	0:6
FC Penzberg - TSV Weilheim	3:2
TSV Murnau - SC Pöcking	4:0
TSV Weilheim - FT Starnberg	3:6
TSV Murnau - FC Penzberg	0:0
SC Pöcking - TSV Weilheim	1:0
FT Starnberg - TSV Murnau	4:1
FC Penzberg - SC Pöcking	1:0
1. FC Penzberg	7:4 10
2. FT Starnberg 09	18:7 9
3. TSV Murnau	8:5 7
4. SC Pöcking-P.	1:11 3
5. TSV Weilheim	6:13 0

GRUPPE B

ESV Penzberg - Gautinger SC	1:2
BCF Wolfratshausen - TSV Gilching-A.1,2	1:2
FC Bad Kohlgrub A. - ESV Penzberg	3:0
Gautinger SC - BCF Wolfratshausen	0:1
TSV Gilching-A. - FC Bad Kohlgrub A.0:5	0:5
BCF Wolfratshausen - ESV Penzberg	1:3
TSV Gilching-A. - Gautinger SC	3:2
FC Bad Kohlgrub A. - BCF Wolfratsh.6:0	6:0
ESV Penzberg - TSV Gilching-A.	1:2
Gautinger SC - FC Bad Kohlgrub A.	1:6
1. FC Bad Kohlgrub A.	20:1 12
2. TSV Gilching-A.	7:9 9
3. ESV Penzberg	5:8 3
4. Gautinger SC	5:11 3
5. BCF Wolfratshausen	3:11 3

Halbfinals

FC Penzberg - TSV Gilching-A.	1:2
FC Bad Kohlgrub - FT Starnberg	6:1

Siebenmeterschießen um Platz 3
FC Penzberg - FT Starnberg 2:4

Finale

TSV Gilching-A. - FC Bad Kohlgrub	1:3
-----------------------------------	-----

Bester Torhüter: Felix Schürgers (TSV Murnau)
Bester Torschütze: Florian Reindl (FC Bad Kohlgrub)
Bester Spieler: Josef Nicklas (FC Bad Kohlgrub)

Der FC Bad Kohlgrub Ammertal und der TSV Gilching-Argelsried haben sich für das Zugspitzfinale am Freitag, 6. Januar, in Fürstfeldbruck qualifiziert.



Stark gespielt, am Ende hart gefallen: Der Starnberger Christoph Kunert (hier im Spiel gegen den SC Pöcking) sah im Halbfinale wegen eines üblen Fouls die rote Karte. Daraufhin wurde er disqualifiziert und verlor dadurch auch den Titel „Bester Spieler“, zu dem er eigentlich gewählt wurde; zudem droht ihm eine Sperre für die Punktrunde.

FOTO: HALMEL

FT 09 als schlechter Verlierer

Kunert sieht im Halbfinale Rot – Marinkovic auf Weg der Besserung

Landkreis – Alles Mitfiebern war umsonst. Michael Marinkovic musste in der Penzberger Turnhalle mitansehen, wie seine FT Starnberg 09 im Halbfinale der Zugspitz-Endrunde der Gruppe Mitte klar gegen den Kreisklassisten FC Bad Kohlgrub mit 1:6 unterging. Der junge Angreifer ist nach seinem schweren Auto-unfall (wir berichteten) auf dem Weg der Besserung und kann bereits auf Krücken wieder laufen. „Jetzt heißt es, so weiterzumachen, damit dieser Mist bald vorbei ist“, sagte Marinkovic, der in der Murnauer Unfallklinik täglich an seiner Rehabilitation arbeitet. Sein Team zeigte am Samstag wie so oft schon in der Halle Licht und Schatten. Den schlechten Beginn mit der völlig unnötigen 2:3-Plei-

te gegen den FC Penzberg ließen die Seelöwen furiose Auftritte gegen Pöcking (6:0), Weilheim (6:3 nach 0:3-Rückstand) und Murnau (4:1) folgen. Besonders Sebastian Schwinghammer glänzte dabei mit sechs Toren. Am Ende reichte es jedoch nur zu Rang zwei in der Gruppe. Somit mussten die Freien Turner im Semifinale gegen die bereits vor einem Jahr unter dem Dach groß auftrumpfenden Bad Kohlgruber ran. Nachdem Christoph Kunert bei einem Pfostenschuss Pech gehabt hatte, schlug der Kreisklassist gleich dreimal zu. Franz Pienfel schaffte zwar noch das 1:3, doch dann verließen die Seelöwen die Nerven. Ständige Debatten mit Schiedsrichter Klemens Wind sorgten für Zeitstrafen, und

zum Schluss flog Kunert nach einem Foul von hinten zu Recht mit Rot aus der Halle. Er wurde später sogar disqualifiziert und verlor damit den Preis, den er als bester Spieler des Turniers bekommen hätte. Zudem droht eine Sperre auch für die Punktrunde. „Kohlgrub war zu stark, aber so hätten wir uns nicht präsentieren müssen“, ärgerte sich der scheidende FT-Trainer Joe Marinkovic. Dadurch verpassten die Freien Turner wie in den Vorjahren die Qualifikation für die Zugspitz-Endrunde, holten sich im Siebenmeterschießen gegen den FC Penzberg aber wenigstens Platz drei. Dabei brillierte Feldspieler Maximilian Kalus, der als Torwart bis auf das Spiel gegen Kohlgrub überzeugen konnte.